



## Newsletter des Lehrgebiets – Juli 2024

*Liebe Studierende, liebe Freundinnen und Freunde unseres Lehrgebiets,*

auch in diesem Jahr gibt es wieder eine kleine „Sommer-Ausgabe“ unseres Newsletters. Mitte August wird es eine tutorielle Übung zur Klausurvorbereitung in Modul 25201 geben. Unsere noch in diesem Kalenderjahr stattfindenden Seminare sind zur Anmeldung freigeschaltet. Außerdem rücken Geschichtswoche und Absolvent:innenehrung/Institutsfeier mit großen Schritten näher. Gerne können Sie sich auch hier noch anmelden. Aufmerksam machen möchten wir zudem noch einmal auf das regelmäßig stattfindende Forschungskolloquium des Historischen Instituts, das hybrid stattfindet und in dessen Verteiler Sie gerne aufgenommen werden können. Im September stellen dort Barbara Schneider und Fabian Fechner ein Projekt vor. Außerdem möchten wir auf die regelmäßig vom Institut für Geschichte und Biographie organisierten „Lüdenscheider Gespräche“ hinweisen. Die beiden nächsten Termine dort haben eine globalhistorische Perspektive, an denen dieses Lehrgebiet in der einen oder anderen Form beteiligt sein wird. Natürlich haben wir auch wieder Tipps, eine kleine, aber feine Ausstellung im LWL-Museum Henrichshütte in Hattingen sowie eine Publikationsempfehlung.

Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre und einen schönen Sommer

*Das Team des Lehrgebiets Geschichte Europas in der Welt*

Kategorie: **Online-Übung**

Titel: **Tutorielle Übung zur Klausurvorbereitung im Modul 25201**

Veranstalter: Tutor\*innen der LGe  
Geschichte und Gegenwart Alteuropas  
Geschichte der Europäischen Moderne  
Geschichte Europas in der Welt

Datum: Samstag, 17.08.2024, 10.00 bis ca. 16.30 Uhr

Ort: Online über Zoom

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Link wird rechtzeitig in der Moodle-Lernumgebung des Moduls 25201 bekannt gegeben.

Liebe Studierende,

am SAMSTAG, den 17. August 2024 bieten wir eine Klausurvorbereitungsübung zu den Lerneinheiten des Moduls 25201 an. Die Übung wird online über Zoom stattfinden.

Ziel der Übung ist es, dass Sie das, was Sie zu diesem sehr klausurnahen Zeitpunkt bereits gelernt haben sollten, quasi „im Schnelldurchlauf“ noch einmal wiederholen, unter Umständen in neue Zusammenhänge einordnen und mit dem, was wir an diesem Tag besprechen, abgleichen können. Außerdem möchten wir Fragen, die bei Ihrer bisherigen Vorbereitung aufgetreten sind, in der Gruppe diskutieren und besprechen.

Bitte bringen Sie daher Ihre Kursmaterialien und Notizen mit.

**Mehr erfahren:** [https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/lehre/uebungen/uebung\\_klausurvorbereitung\\_25201\\_08.24.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/lehre/uebungen/uebung_klausurvorbereitung_25201_08.24.shtml)

Kategorie:	<b>Seminare</b>
Titel:	<b>Präsenz- und Onlineseminare</b>
Veranstalter:	LG Geschichte Europas in der Welt alle Lehrenden

**Hier finden Sie eine Übersicht der derzeit bereits zur Anmeldung freigeschalteten Seminare des Lehrgebiets:**

- Dr. Fabian Fechner / Tabea U. Buddeberg M.A.  
[How many roads... Kolloquium zur Vorbereitung von BA- und MA-Abschlussarbeiten im LG Geschichte Europas in der Welt](#)
- Prof. Dr. Jürgen G. Nagel / PD Dr. Eva Ochs  
[Im Banne der Geister - Okkultismus, Spiritismus und Voodoo in der globalen Moderne](#)
- Dr. Fabian Fechner / Dr. Barbara Frey / Barbara Schneider M.A.  
[Schwieriges Erbe in der Vitrine - Koloniale Spuren in regionalen Ausstellungen \(mit 2 Museumsbesuchen\)](#)
- Dr. Fabian Fechner  
[Methoden-Seminar Kartographie: "Volkstum", "Kulturboden", Kolonien - kartographische Antworten auf die Frage, was "deutsch" eigentlich bedeutet \(18.-20. Jh.\)](#)
- Ute Kemmerling M.A.  
["The White Man's Burden" - Tropenmedizin in den Kolonien. Wissenschaft und koloniale Gesundheitspolitik am Beispiel von Schlafkrankheit, Malaria und Schwarzem Fieber \(mit Besuch des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin\)](#)

**Anmeldungen zur diesjährigen Geschichtswoche „Geschichte des Scheiterns“**

[https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/10.Geschichtswoche\\_10\\_24.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/10.Geschichtswoche_10_24.shtml)

sind bereits möglich, ebenso **zur Absolvent:innenehrung**

[https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/presenzen/lg3/absolventen\\_ehrung\\_10\\_24.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/presenzen/lg3/absolventen_ehrung_10_24.shtml)

und zur **Institutsfeier**

[https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/presenzen/lg3/institutsfeier\\_10\\_24.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/presenzen/lg3/institutsfeier_10_24.shtml)

Kategorie: **Forschungskolloquium des Historischen Instituts**

<https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/forschung/kolloquium/index.shtml>

Das Historische Institut veranstaltet jeden ersten Dienstag im Monat – Ferienzeiten ausgenommen – ein Forschungskolloquium. Dazu laden wir junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder etablierte Kolleginnen und Kollegen ein, über ihre laufenden oder abgeschlossenen Forschungsvorhaben zu berichten. Die Vorträge dauern etwa 45 Minuten, und anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Werden Dissertationsprojekte präsentiert, die Institutsmitglieder betreuen, dann dient das Kolloquium mit Anregungen und Kritik auch als Standortbestimmung und Orientierung für das weitere Vorgehen und den Abschluss des Vorhabens. Das Kolloquium ist öffentlich, und Studierende und Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Bei Interesse bitten wir lediglich um eine kurze Nachricht an [karin.gockel@fernuni-hagen.de](mailto:karin.gockel@fernuni-hagen.de).

Das Kolloquium wird **in Präsenz** abgehalten, aber **auch eine Online Teilnahme über Zoom** ist möglich. Gerne können Sie in einen **Verteiler** aufgenommen werden. Dann erhalten Sie die **Zugangsdaten automatisch**. Bei Interesse an der Aufnahme in den Verteiler bitte ebenfalls eine kurze Mail an [karin.gockel@fernuni-hagen.de](mailto:karin.gockel@fernuni-hagen.de).

Kategorie: **Forschungskolloquium des Historischen Instituts**

Titel: **Projektvorstellung "(Post)koloniale Bezüge vor Ort - Historische Materialien aus Westfalen-Lippe für die Kultur- und Bildungsarbeit"**

Vortragende: Barbara Schneider M.A.  
Dr. Fabian Fechner  
beide Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt

Veranstalter: FernUniversität in Hagen, Historisches Institut

Termin: 03.09.2024 um 18.15 Uhr

Ort: FernUniversität, Universitätsstraße 33, Gebäude 2, Raum 4+5  
Sofern Sie an einer TN per Zoom interessiert sind, wenden Sie sich bitte an [karin.gockel@fernuni-hagen.de](mailto:karin.gockel@fernuni-hagen.de)

Der Kolonialismus und seine Auswirkungen sind bis heute nicht nur in Metropolen wie Hamburg oder Berlin sichtbar. Seine Spuren finden sich überall im Land, bis in die kleinsten Gemeinden hinein. Um das für die Bildungs- und Kulturarbeit an konkreten Beispielen erkennen und diskutieren zu können, wird gerade eine Sammlung von 100 historischen Schriftquellen, Bildern und Objekten erstellt. Sie stammen aus allen Gegenden in Westfalen und Lippe und behandeln Themen wie Mission, Welthandel, Migration und koloniale Gewalt. Die 100 Quellen werden erläutert und stehen dann als Arbeitsmaterial gratis im Internet zur Verfügung, voraussichtlich ab Jahresende 2024. Diese Sammlung soll zur Aufarbeitung des lokalen Kolonialismus anregen. Beim Vortrag wird aus der laufenden Arbeit berichtet: Nach welchen Kriterien werden die Quellen ausgewählt? Welche Quellen schaffen es aus welchen Gründen nicht in die Sammlung? Wie wird die Reproduktion des „kolonialen Blicks“ vermieden?

Das Projekt wird im Rahmen des Themenjahres „POWR! Postkoloniales Westfalen-Lippe“ von der LWL-Kulturstiftung gefördert.

Kategorie:	<b>Lüdenscheider Gespräche</b>
Titel:	<b>Krieg und Gewalt in Deutsch-Südwestafrika. Der schriftliche und fotografische Nachlass Lothar von Trothas</b>
Vortragender:	Dr. Andreas Eckl, Ruhr-Universität Bochum
Moderation:	Tabea U. Buddeberg M.A., FernUniversität in Hagen Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt
Veranstalter:	Institut für Geschichte und Biographie, Hagen
Termin:	04.09.2024 um 18.00 Uhr
Ort:	Kulturhaus Lüdenscheid und in Zoom
<a href="#">Kontakt und Veranstaltungsort</a>	

Generalleutnant Lothar von Trotha (1848–1920) war als Kommandeur der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika von Mai 1904 bis November 1905 ein maßgeblicher Akteur der entgrenzten Gewalt gegen Herero und (Oorlam-)Nama. Er ist eine der schillerndsten Gestalten der deutschen imperialen Expansion insgesamt. 120 Jahre nach Beginn der Kriege liegen seine privaten Aufzeichnungen nun erstmals der Öffentlichkeit vor und geben zusammen mit seinem privaten Fotoalbum Einblicke in Trothas Gedanken- und Gefühlswelt.

Dr. Andreas Eckl, geb. 1968, Afrikanist und Historiker, ist affiliierter Mitarbeiter am Institut für Diaspora- und Genozidforschung (IDG) der Ruhr-Universität Bochum. Zusammen mit Dr. Dr. Matthias Häusser hat in einem von der DFG geförderten Projekt den schriftlichen und fotografischen Nachlass Lothar von Trothas aufgearbeitet.

#### **Mehr erfahren zu den Lüdenscheider Gesprächen:**

[https://www.fernuni-hagen.de/geschichteundbiographie/luedenscheider\\_gespraech/index.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/geschichteundbiographie/luedenscheider_gespraech/index.shtml)

Kategorie:	<b>Lüdenscheider Gespräche</b>
Titel:	<b>Das Sauerland. Kolonialismus und wir</b>
Vortragende:	Barbara Schneider M.A. Dr. Fabian Fechner beide FernUniversität in Hagen, Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt
Moderation:	Dr. Almut Leh, FernUniversität in Hagen
Veranstalter:	Institut für Geschichte und Biographie, Hagen
Termin:	02.10.2024 um 18.00 Uhr
Ort:	Kulturhaus Lüdenscheid und in Zoom
	<a href="#">Kontakt und Veranstaltungsort</a>

Wie waren deutsche Regionen um 1900 mit der „weiten Welt“ verknüpft? Welche Rolle spielten die Kolonien, Vereine und die Mission dabei? Welche Vorstellungen waren mit der „Fremde“ verbunden? Solche Fragen wurden in Deutschland bislang vor allem für Großstädte beantwortet, beispielsweise in Hamburg, Düsseldorf und Frankfurt. Hier soll mit dem Sauerland erstmals ein dezentraler Raum in den Blick genommen werden. Die frühe Eisenindustrie und die konfessionelle Spaltung versprechen überraschende Ergebnisse.

Eine Schlüsselstellung nimmt die volkstümliche Autorin Maria Kahle (1891-1975) ein. Sie ist heute als Heimatdichterin des Sauerlandes und Trägerin des Westfälischen Literaturpreises im Gedächtnis. Dies blendet ihre Propaganda für eine Rückerlangung der deutschen Kolonien und für das „Deutschtum“ im Ausland aus.

Kategorie:	<b>Ausstellung</b>
Titel:	<b>Nach China? Das Fotoalbum des Hugo von Königslöw</b>
Veranstalter:	LWL-Museum Henrichshütte Werksstraße 31-33, 45527 Hattingen
Datum:	19.7. – 29.9.2024

Aus der Ankündigung:

*Im Frühjahr des Jahres 1898 nahm der Bergassessor Hugo von Königslöw an einer kolonialen Expedition nach China teil. Im Auftrag der Schantung-Bergbaugesellschaft sollte er dort Bodenschätze, insbesondere Kohlevorkommen, erforschen. Seine Reise hat von Königslöw in einem Fo-*

toalbum dokumentiert. Das Album enthält eine Mischung aus privaten, selbst fotografierten Amateuraufnahmen, die Land und Leute zeigen, sowie hinzugekauften professionellen Aufnahmen des jungen deutsch-kolonialen Stadtbilds von Tsingtau.

**Mehr erfahren:**

<https://henrichshuette.lwl.org/de/ausstellungen/nach-china/>

Kategorie: <b>Publikationsempfehlung</b>
Titel: Das 20. Jahrhundert in Grundbegriffen
Herausgeber: Ernst Müller, Barbara Picht und Falko Schmieder
<a href="https://doi.org/10.31267/Grundbegriffe">https://doi.org/10.31267/Grundbegriffe</a>

Die klassische Begriffsgeschichte behandelt vor allem die Zeit um 1800. Jetzt wird allmählich ein Nachschlagewerk für das 20. Jahrhundert aufgebaut. Aus Sicht der außereuropäischen Geschichte finden sich schon jetzt drei sehr ergiebige Einträge: **„Dritte Welt“**, **„Globalisierung“** und **„Westen“**. Nach Abschluss soll die Digitalfassung um eine Druckfassung ergänzt werden. Das Werk eignet sich sowohl für die Schärfung der analytischen Sprache als auch für das Verständnis der Quellensprache.

Wir freuen uns, dass Sie auch weiterhin Interesse an unserem Newsletter haben, mit dem wir Sie auch zukünftig mit aktuellen Informationen aus unserem Lehrgebiet oder auch aus dem Feld der „außereuropäischen Geschichte“ versorgen wollen. Es hat sich bereits ein fester Leser\*innenkreis gefunden, der natürlich weiterhin anwachsen sollte. Diesbezüglich sind wir auch weiterhin auf Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen und hoffen sehr auf Ihre aktive Unterstützung. Wenn Sie Ihrerseits Hinweise und Tipps aller Art haben, die zu unserem Lehrgebiet passen, oder auch einfach konstruktive Kritik üben möchten – wir haben stets ein offenes Ohr, um unseren Newsletter ausbauen und noch informativer gestalten zu können.

Anmeldungen zum und Abmeldungen vom Newsletter sind möglich unter [karin.gockel@fernuni-hagen.de](mailto:karin.gockel@fernuni-hagen.de)